

Einladung zu kritischer Suchbewegung

am Montag, den 28. November 2011, 20.00 Uhr
im Gästehaus der Universität Bremen, Teerhof

Zur Psychoanalyse des Krieges

Prof. Dr. Gerhard Vinnai

Sozialpsychologie, Universität Bremen

Verehrte, liebe Empfänger unserer Einladungen!

Beinahe hätten wir uns dazu hinreißen lassen, den laufenden Jubelfeiern zum vierzigjährigen Jubiläum unserer Universität – worin deren Anfänge (bis 1982) geradezu als Irrtum und die Folgen als glänzende Siegerserie erscheinen - schon jetzt eine kritische Suchbewegung beizufügen. Doch der Unmut über die Geschichtsschreibung von Besiegern wäre ein schlechter Ratgeber für unsere Suchbewegungen gewesen. Also werden wir uns später mit dieser Geschichte befassen.

Das historische und aktuelle Thema unseres nächsten Abends ist der Krieg in seinen psychischen Dimensionen. Gerhard Vinnai - Mitveranstalter unserer kritischen Suchbewegungen - hat darüber gearbeitet und wird uns in das Thema einführen.

Zu seinem Vorhaben schreibt er:

„Die Überwindung des Krieges als Mittel der Politik fordert ein Verständnis seiner Ursachen. In Kriegen verschaffen sich politische und wirtschaftliche Interessen Geltung, sie sind an bestimmte historische Konstellationen geknüpft. Verbunden mit ihnen können auch psychische Befindlichkeiten zu Kriegen drängen und die Art ihrer Austragung mitbestimmen. Wer deren irrationale Elemente verstehen will, ist auf psychoanalytische Einsichten angewiesen, die auf ihre unbewussten Dimensionen hinweisen können. Der Vortrag will zeigen, wie solche im Krieg wirksam werden können. Er untersucht zum Beispiel, welche Aggressivität im Krieg zur Geltung kommt, welche Todesbilder bei Soldaten wirksam werden, wie Krieg und Männlichkeit verknüpft sein können oder wie Kriegstraumata die Friedensfähigkeit untergraben.“

Wir erwarten einen anregenden Abend am 28. November 2011 im Gästehaus der Universität und grüßen freundlich.

Johannes Beck und Gert Sautermeister

Fragen und Themen bisheriger Suchbewegungen waren:

Begünstigt die christliche Religion die Gewalt? / Der Roman als politischer Zeitzeuge. / Die Stadt als Bildungsraum! / Fußballkult als Lebensersatz? / Zur Psychodynamik alter und neuer Medien. / Mein 68 / Symposion: Die Macht des Wünschens und die Ohnmacht der Vernunft / Euer 68 / Die Finanzkrise - Anfang vom Ende des Kapitalismus? / Symposion: Tabus der Schule. / Die Faszination des Horrors. / Wie aktuell ist der Marxismus als Kapitalismuskritik? / Mit dem Computer zwischen Ästhetik und Politik / Historische Vorläufer der drohenden Klimakatastrophe / Georg Büchner und seine Familie (mit Exkursion) / Sexuelle Grenzüberschreitungen in Erziehungseinrichtungen / Sehnsucht nach Veränderung (mit der Blauen Karawane Bremen) / Symposion: Veränderung unserer Lebenswelt durch Computer / Das Auto, ein mobilitätskulturelles Missverständnis / Symposion: Magie des Geldes / Wer hat den Grimms die Märchen erzählt (mit Exkursion) / Alphaweibchen oder Trümmerfrauen der Strukturanpassung.

Zu den Veranstaltungen siehe auch: www.beck-johannes.de und www.vinnai.de

Gemeinsam zuständig für die kritischen Suchbewegungen sind die Professoren

J. Beck (jobeck@uni-bremen.de), **G. Sautermeister** (gsauterm@uni-bremen.de), **G. Vinnai** (vinnai@uni-bremen.de)

Wir bitten darum, unsere Einladungen auch an andere Interessierte weiterzugeben!